

Titel der Trilogie

Die Geschichten des Herrn G

von Marc Wagenbach

Band I

Something True, Something Cruel, Something Real – Die Geschichten des Herrn G

Die Trilogie *Die Geschichten des Herrn G* erzählt Max Grünbaums Reise – die Suche eines Träumers, der seine Fähigkeit zu träumen verloren hat und nach einer neuen Wahrheit sucht.

1. Handlung

Max Grünbaum kehrt mit seinem Partner Hieronymus von einer langen Reise auf das alte Landgut Ekeby in der niederländischen Provinz zurück. Was als Rückzugsort gedacht war, verwandelt sich in ein Archiv des Schmerzes. Alte Wunden brechen auf: Max hört Stimmen, sieht Geister, und Hieronymus stürzt sich in einen neuen Job. Während Max in seiner Midlife-Krise und Einsamkeit versinkt, taucht Lea auf – eine Fremde, die nach ihrem im Zweiten Weltkrieg verschollenen Großvater sucht. Der Sommer auf dem Land wird zu einem Geflecht aus Nähe, Intimität und Wut. Max' Freunde treten auf die Bühne: der zynische queere Leander, Hanna mit ihren mystischen Ahnenreisen und Visionen, Hieronymus mit seinen beruflichen Ambitionen und seiner Sorge um Max. In der Mittsomernacht wird schließlich unter dem alten Walnussbaum eine Leiche gefunden – und die Geschichte offenbart ihren dunklen Kern.

Als Albertines Schuld langsam ans Licht kommt – die Tante, die einst mit ihrem Neffen Jozef aus Niederländisch-Indien auf Ekeby lebte –, führt das Tagebuch des Jungen Max und Lea auf die Spur einer verdrängten Vergangenheit. Immer tiefer geraten sie in den Sog von Träumen, Schuld und Verstrickungen. Doch über allem thront Frau Holle – als übermächtige Dragqueen und gerechte Richterin. Der Roman endet zur Weihnachtszeit, in den heiligen Rauhnächten, wenn das Schicksal der Menschen neu gemessen wird – und nur noch Frau Holles Lachen bleibt. Ein Lachen, das überall zu hören ist. Ein Lachen über eine längst vergangene Welt.

Der Roman ist als eigenständiges Werk konzipiert und zugleich Auftakt einer geplanten Trilogie über Max, Hieronymus, Hanna, Lea und Leander – und ihrer Suche nach einem ‚Archiv der vergessenen Träume‘. Ein poetischer Roman zwischen Autofiktion, historischer Rückblende und queerem Roadmovie. Eine Erzählung über Schuld, Erinnerung, Nähe und Vergebung – und über den Traum von einer anderen Welt.

2. Die Trilogie – zentrale Themen und Struktur

Die Trilogie verknüpft Themen von Schuld und Erinnerung mit der Kraft des eigenen Erzählens, Familien- und Kolonialgeschichte, queerer Identität und der Sehnsucht nach individueller sowie kollektiver Transformation.

- **Band I:** *Something True, Something Cruel, Something Real* – Rückkehr, Erinnerung, Schuld, Ekeby als Spiegel der Vergangenheit.
- **Band II:** *Something Bright, Something Dark, Something Gold* – Zerrissenheit, Trauma, Kontrolle, Konflikte
- **Band III:** *Something Holy, Something Evil, Something Other* – Ekeby als Ort der Transformation, Vergebung, neue Narrative.

3. Erzählperspektive

Der Roman ist multiperspektivisch auf drei Ebenen angelegt: Gegenwart, Vergangenheit und eine mythisch-archetypische Ebene. Erzählt wird überwiegend aus einer nahen, personalen Perspektive auf Max, die seine inneren Monologe einfängt und durch die Stimmen seiner Freunde ergänzt wird. Rückblenden und historische Episoden öffnen weitere Stimmen und spiegeln Motive von innerer Suche und Schuld – etwa Albertine 1941, den Wikinger Gottfried oder Lea in der Gegenwart. Die Figur der Frau Holle markiert die mythisch-archetypische Dimension, als übergroße richtende und kommentierende Muttergestalt.

Alle Ebenen kulminieren in der Geschichte des Ortes: der Geschichte von Ekeby. So entsteht ein vielschichtiges Erzählgeflecht, in dem unterschiedliche Perspektiven und Zeitebenen miteinander in Resonanz treten und Geschichte immer unter der Oberfläche hervorbricht.

4. Figurenentwicklung

Im Verlauf des ersten Bandes durchläuft Max Grünbaum eine innere Transformation: Ausgehend von seiner Midlife-Krise und depressiven Isolation wird er mit verdrängten Schatten und Erinnerungen konfrontiert. Geister und die Begegnung mit Lea, die nach der Geschichte ihres Großvaters sucht, führen ihn in eine Auseinandersetzung mit Schuld und Verwandlung – bis er schließlich die Entscheidung trifft, Ekeby zu verlassen.

Hanna und Leander, ebenfalls von zerbrochenen Idealen geprägt, verdeutlichen die Brüche und Widersprüche einer privilegierten Generation, ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben zu führen. Hieronymus bleibt für Max ein Ort der Stabilität und ein erdender Gegenpart, gibt jedoch seine eigenen Schatten nicht preis. Mythische und historische Gestalten wie die fränkische Mathilda oder die Wikinger Gottfried und Erik erscheinen als Spiegelungen von Max Suche nach einer neuen Wahrheit – und der Gewissheit, dass das Alte längst vergangen ist.

5. Zielgruppe & Marktpositionierung

Ideal für Leser*innen von:

- Ocean Vuong (*Auf Erden sind wir kurz grandios*)
- Max Porter (*Trauer ist das Ding mit Federn*)
- Jenny Erpenbeck (*Gehen, ging, gegangen*)
- Rachel Cusk (*Outline*)

Leser*innen von anspruchsvoller Gegenwartsliteratur mit internationalem Resonanzraum.

6. Marktpotenzial:

Die Geschichten des Herrn G greifen aktuelle internationale Debatten über Erinnerung, Queerness und transgenerationale Erfahrungen auf. Der Roman ist anschlussfähig an das deutschsprachige wie internationale Feuilleton und eröffnet zugleich Perspektiven für eine internationale Rezeption.

Die Trilogie ist zudem Teil des erweiterten künstlerischen Projekts *Archiv der vergessenen Träume* – einer hybriden Form aus Archiv, Installation und öffentlicher Performance. Dieses lebendige Archiv lädt unterschiedliche Communities ein, ihre eigenen Narrative innerhalb der fiktionalen Welt des Herrn G mitzuschreiben. Es verbindet literarisches Erzählen mit performativer und partizipativer Praxis – und wird so zu einem Raum, in dem neue Narrative verhandelt und Träume einer anderen Welt erprobt werden können.

7. Status & Materialien

- Vollständiges deutsches Manuskript des ersten Bandes verfügbar (ca. 70.000 Wörter)
- Vollständige englische Übersetzung des ersten Bands der Trilogie vorhanden
- Arbeitsfassung zweiter Band abgeschlossen sowie Konzeption dritter Band beendet
- Synopsis in englischer Sprache, Serienidee und Pitch-Materialien auf Anfrage

Kontakt: Marc Wagenbach (Dr. phil.)
marcwagenbach@icloud.com
+31 613 40 77 68
<https://marcwagenbach.com>